

Kinderschutzkonzept – Was leistet der Fachbereich Politische Bildung

Jahrgang (Schwerpunktsetzung im Bereich Kinderschutz)	Inhalte/SchiC	Mögliche ableitbare Regeln für den Verhaltenskodex
<p>Jahrgang 7/8</p> <p>Wie kann ich mich in die Gesellschaft einbringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliches Engagement - Jugend und Politik <p>Gefahren des Internets</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln für Messenger-Gruppen - Cypermobbing - Weitergabe von persönlichen Daten im Internet 	<p>Schülerinnen und Schüler erkennen und beurteilen die die politischen und gesellschaftlichen Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen in der deutschen Gesellschaft.</p> <p>Auseinandersetzung mit politischem und gesellschaftlichem Engagement in der eigenen Lebenswelt.</p> <p>Schülerinnen und Schüler erkennen die reale Gefahr der schnellen und sehr weiten Verbreitung von Falschinformationen, Bildern etc., die die Privatsphäre des Einzelnen gefährden und sehr verletzend sein können. Durch die schnelle Verbreitung über das Internet nimmt die Privatsphäre häufig sehr schnell schweren Schaden. Betroffene können sich kaum wehren und fühlen sich oftmals ohnmächtig.</p> <p>Vermittlung eines Problembewusstsein für Cyber-Mobbingformen.</p> <p>Schülerinnen und Schüler denken über ihren persönlichen Umgang mit sensiblen privaten Daten nach und reflektieren mögliche Missbrauchsfälle/Gefährdungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenregeln aufstellen - Ich beteilige mich produktiv und aktiv am Klassenrat. - Partizipation in Schulgremien (Schulkonferenz, JSV, GSV) <p>Regeln für Gruppenchats</p> <ul style="list-style-type: none"> - ich ‚spamme‘ nicht. Unnötige Inhalte nerven und sind oft der Auslöser für Streit. - Ich beleidige und lästere nicht über MitschülerInnen und Lehrkräfte in den sozialen Medien - Ich halte mich in Chatgruppen bedeckt:- ich Teile den anderen Gruppenmitgliedern nicht zu viel von mir mit. Je mehr Informationen ich über mich preisgebe,, desto angreifbarer mache mich - Ich vermeide in den sozialen Medien Doppeldeutigkeiten: Ich drücke mich so aus, dass jeder verstehen kann, was gemeint ist, um Missverständnisse zu vermeiden. - Ich gebe keine privaten Nummern von anderen Personen weiter. - Ich beachte das Recht am eigenen Bild: ich verschicke keine Bilder ohne die Einwilligung der

		<p>abgebildeten Personen, da ich sonst das Recht am eigenen Bild verletzte.</p> <p>Verhalten bei Cypermobbing</p> <ul style="list-style-type: none">- Ich reagiere nicht auf Nachrichten, die mich belästigen oder ärgern. Denn genau das will der Absender.- Ich mache Kopien von unangenehmen Bilder, Nachrichten oder Online-Gesprächen und sichere damit Beweise.- Wenn ich mitbekomme, dass jemand anderer in den sozialen Medien belästigt wird, schaue ich nicht weg, sondern hilf ihm und melde den Vorfall. Ich unterstütze das Opfer von Cypermobbing. <p>Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none">- Ich achte darauf, was ich ins Internet stelle, denn persönliche Daten wie Adresse, E-Mail und Telefonnummer können im Internet schnell gegen mich verwendet werden.
--	--	---

<p>Universelle Menschenrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was sind Menschenrechte? - Wodurch werden Menschenrechte bedroht? - Gelten Menschenrechte für alle? - Kinderrechte ins GG? - Meinungsfreiheit – grenzenlos? - Wahlalter ab 16 - notwendig? 	<p>Die Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte sowie den Kampf um die Durchsetzung der Menschenrechte.</p> <p>Kinderrechte ins GG? Meinungsfreiheit – grenzenlos? Wahlalter ab 16 - notwendig?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ich achte die körperliche Unversehrtheit meiner MitSuS und löse Konflikte sachbezogen und konstruktiv? - Ich kommuniziere meine eigenen Grenzen und achte die der anderen. - Ich verhalte mich respektvoll den anderen gegenüber etc. - Beteiligung und Transparenz wichtiger schulischer Themen, z.B. Verhaltenskodex gegen sexualisierte Gewalt
<p>Leben im Rechtsstaat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Um welchen Regelverstoß kümmert sich der Staat? - Rechtsmündigkeit und Jugendschutz - Dürfen Kinder Rechtsgeschäfte abschließen? - Welche Pflichten und Rechte haben Jugendliche? - Strafverfahren und Jugendstrafrecht - Jugendkriminalität – ein wachsendes Problem? - Welche Ursachen hat Jugendkriminalität? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Regeln und Gesetze für das Zusammenleben von Menschen in einer Gesellschaft unerlässlich sind, weil sie die gesamte Ordnung der Gesellschaft regeln und den Menschen Schutz und Freiheit garantieren.</p> <p>Den Schülerinnen und Schülern wird die Relevanz der Grundrechte für ihren Alltag deutlich, ein Lebensweltbezug wird hergestellt.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Grundrechte auch in Konflikt zueinander stehen können.</p> <p>Kinder und Jugendliche werden durch ihr Kaufverhalten sowie durch die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes direkt mit rechtlichen Fragen konfrontiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ich kenne meine Rechten und Pflichten als SuS. - Ich achte die Regeln und helfe anderen und unterstütze. - Ich urteile und verurteile nicht vorschnell. - Transparenz und Diskussion über Rechte und Pflichten aller Beteiligten der Schule - Verhaltenskodex - Hausordnung - Klassenregeln

<ul style="list-style-type: none"> - Härtere Strafen oder Resozialisierung? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über Ausmaß, Ursachen und mögliche Strafen auf der Grundlage von Fakten und Daten.</p>	
<p>Jahrgang 9/10</p> <p>Demokratie als Herrschaftsform</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fake News -eine Gefahr für die Demokratie? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Funktion von „Fake News“ und können die Strategie von Desinformationskampagnen erläutern. Grundsätzlich dienen „Fake News“ der Manipulation der Meinungsbildung in der Bevölkerung und sind deshalb für eine demokratische Meinungsbildung sehr gefährlich. Bei der Verbreitung von Lügen haben die sozialen Medien (wie z.B. Facebook) eine große Bedeutung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit möglichen Gegenmaßnahmen auseinander und reflektieren ihren eigenen Umgang.</p>	<p>In der Meinungsauseinandersetzung argumentiere ich faktenbasiert.</p>
<p>Internationale Konflikte und Konfliktlösungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht-Regierungsorganisationen – die Macht der Worte? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass sich für die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit für die Themen Frieden, Sicherheit und der Schutz der Menschenrechte besonders Nicht-Regierungs-Organisationen einsetzen. Sie üben mit ihrer Tätigkeit und ihren Unterstützer:innen Druck auf die politisch Handelnden aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ich verstehe meine Rolle als politisch aktiver Bürger <p><i>Perspektive der Kinder hervorheben</i></p>